

lichkeiten, ob K aus L, L aus K, oder beide aus einer gemeinsamen Quelle (X) stammen.

Am nächsten liegt natürlich die Annahme, dass K ein Auszug aus L ist. Derselbe müsste dann aber in ganz besonders ungeschickter Weise angefertigt sein. In L (S. 325) ist angegeben, dass Luchetus mit seinem Heere am 16. Mai bei Propriano auf Corsika landete, 'in planitie Barexe' drei Tage mit dem Heere verweilte, damit die Pferde sich — von der Seefahrt — erholten, sodann auf sardinische Ritter wartete, die am 29. Mai eintrafen, und am nächsten Tage gegen den Feind vorrückte. Nach K landete der Vikar am 16. Mai bei Propriano, verweilte dort drei Tage und rückte am dritten Tage (also spätestens am 19. Mai) vor. Urkundlich ist nachweisbar, dass Luchetus noch am 24. Mai an dem in L angegebenen Platze lagerte¹. Es sei gleich bemerkt, dass ebenso starke Abweichungen zwischen L und K sich noch mehrfach finden. Wie käme aber der Verfasser von K dazu, richtige Angaben von L so zu entstellen? Nun hat aber auch K Angaben, die sich in L nicht finden², und schliesslich: der Verfasser von L kann nur Iacobus Aurie selbst sein, der den ausführlichen Bericht verfasst hat, um die Leser vor den Corsen zu warnen³. Weswegen sollte er später seine Erzählung verkürzt haben?

Wenn man trotz aller dieser Schwierigkeiten an der Priorität von L festhalten wollte, so müsste man, da eben L nicht ursprünglich in den Annalen gestanden haben kann⁴, annehmen, dass es eine besondere Relation bildete, die K zur Quelle diente und sodann — nochmals umgearbeitet — doch noch zur Aufnahme in die Annalen bestimmt wurde, eine äusserst verwickelte Annahme, die mit der zweiten Möglichkeit, dass L und K aus einer gemeinsamen Quelle stammen, übereinkommen würde. Der Annalist (Iacobus Aurie) sagt (S. 330) in L (nicht in K): 'de omnibus fidelitatibus et promissionibus factis per Corsos dicto vicario facta sunt instrumenta manu Iacobi Sementie

1) Die Urkunden von diesem Tage, Liber Iurium reip. Gen. II, 198 ff. sind ausgestellt 'in Corsica in plano de Barexe sub pavalono dicti vicarii'. 2) S. 326 Z. 25 ff. 3) Vgl. oben S. 77. Ann. Ian. 333 ist, nach Erzählung der entscheidenden Niederlage, welche die Genuesen 1290 auf Corsika erlitten, gesagt: 'His de Corsis et Corsica per me scriptis finem impono, sicque de eis amplius scribere non intendo'. Die Beziehung auf den vorangehenden, ausführlichen Bericht über die Ereignisse 1289 ist zu deutlich, als dass man an der Abfassung beider Stellen durch Iacobus Aurie, der es ja auch sonst liebt, mit seiner Person hervorzutreten, s. S. 293 Z. 35 ff., S. 330 Z. 50 ff., zweifeln könnte. 4) Vgl. oben S. 79.